



März 2018

Prison Fellowship Schweiz

♥-LICHE
EINLADUNG

zur Mitglieder-
Versammlung von
Prison Fellowship
Schweiz

8. Juni 2018
18.00 Uhr

Leuenpark 1,
4702 Oensingen

Anschliessend
Apéro und Vortrag:
„Wenn Opfer und
Täter sich treffen...“
Erfahrungsbericht
des RJ-Programms
in Lenzburg.

Auch Nicht-
mitglieder sind
herzlich
eingeladen.

Falls möglich,
bitte anmelden
bei luzia.zuber@luziazuber.ch
061 610 05 92

Liebe Freunde von Prison Fellowship,



gerne lassen wir euch Anteil nehmen am Geschehen der letzten Monate und zugleich möchten wir euch auch herzlich einladen zur Mitgliederversammlung von PFS.

Wenn aus „Opfer“ & „Täter“ Familie wird...

Für die NZZ-Journalistin, die uns im Gefängnis begleitete um einen Artikel über unsere Arbeit zu schreiben, war kaum fassbar, was sich da abspielte, hatte sie doch erwartet, in einen Raum zu kommen, wo die Trennung zwischen Opfern und Tätern klar spürbar sei und man sich mit Distanz und Kälte begegne. Stattdessen begrüsst sich Opfer, Täter und Kleingruppenleiter herzlich, tauschen angeregt über ihr Erleben aus, nahmen Anteil am Ergehen des Anderen und bereiteten gemeinsam den Raum für den Abend vor. Dann sassen alle durcheinander im Kreis, ohne darauf zu achten, wer nun „von welcher Seite“ ist. Die Gemeinschaft dieser Gruppe berührte sie zutiefst. Gemeinsam wurde gelacht und geweint, mit grossem Respekt und Empathie wurde dem Anderen zugehört, Täter trösteten die Opfer, Opfer sprachen den Tätern Mut zu und versicherten, dass sie die Gefangenen auch nach Austritt nicht im Stich lassen werden. „Wenn Du aus dem Gefängnis kommst, werde ich für Dich da sein,“ versichert ein Opfer einem Gefangenen. Dieser dankt mit Tränen in den Augen. Die Gefangenen wissen in der Zwischenzeit, was die Opfer gerne knabbern und kaufen dies mit ihrem wenigen Geld beim Kiosk, so drücken sie ihre Wertschätzung aus. Am letzten Abend sagte dann einer der Gefangenen unter Tränen: „Ihr seid für mich zur Familie geworden, die ich nie hatte.“ Kein Auge bleibt trocken. Die Opfer versprechen ihm, dass sie ihn auch weiterhin besuchen werden. Nach dem Kurs zeigt sich, wie tiefgründig die Erfahrung für ihn war. Er kämpft

mit einer Depression, da er die Gruppe so vermisst. Doch die Opfer halten Wort und jedes Mal, wenn E. ihn besucht, sagt er zu ihr: „Wenn Du kommst ist mir immer, wie wenn meine Mutter mich besuchen würde.“ Seine Familie kann ihn während den 12 Jahren Haft nie besuchen. So geht die Beziehung zwischen Opfern und Tätern weiter, und immer wieder erhalten wir auch Briefe und sonstige Nachrichten von den Gefangenen. Die Opfer drücken ihre Dankbarkeit für den Kurs aus. Nie hätten sie gedacht, dass diese Gesprächsabende ihnen so viel Heilung bringen könnten. Sie sind dankbar, dass ihre schmerzhaften Erfahrungen, unter welchen sie teils Jahrzehnte litten, nun endlich dazu dienen können, dass Gefangene die Konsequenzen ihrer Taten einsehen, Empathie für die Opfer entwickeln können und so hoffentlich nie mehr rückfällig werden. Auch das Filmteam, das uns die letzten Tage begleitete, blieb nicht unberührt. Die tiefe Gemeinschaft bewegte sie zutiefst und sie dankten allen, dass sie das Privileg hatten, diesen Abschluss miterleben zu dürfen. Der Film wird im Sommer rauskommen. Zwei der Gefangenen, die kaum oder nie Besuch erhalten, werden, wenn so Gott will der nächste Kurs am 17. April beginnt, als Helfer einsteigen und so die neuen Gefangenen unterstützen. Zehn Gefangene haben sich angemeldet. Danke, wenn ihr für sie und die Opfer beten könnt, die laufenden Vorbereitungen und dass alle ruhig ins Programm einsteigen können und viel Veränderung und Heilung erfahren.

Kontakt:

Familie Christen
Hauptstrasse 51A
2533 Evilard

TELEFON:
+41(0)32 510 35 74

E-MAILS:
ralph.christen@sim.org
claudia.christen@sim.org



Mehr Infos zu der Arbeit mit Prison Fellowship:
www.prisonfellowship-rj.ch
www.pfch.ch

Kontoinformation PF Schweiz:
Zürcher Kantonalbank
8010 Zürich
Zugunsten von
CH6100700110004910526
BIC (SWIFT-Code):ZKBKCHZZ80A
PF Switzerland
Grenzacherstr. 473
4058 Basel
Vermerk: Fam. Christen

Entwicklung...

Von Herzen sind wir dankbar, dass das Pilotprojekt in der JVA Lenzburg so gut verlief und nun dort weitergeführt werden kann. Der Direktor, Marcel Ruf, und seine Angestellten freuten sich über die positiven Resultate und wir haben dort nun offene Türen, um weiterhin arbeiten zu dürfen und weitere Kurse anzubieten. Dies ist ein riesiges Geschenk und wir sind dankbar für all die Unterstützung seinerseits.

Im Juli haben wir auch ein Gespräch in einem anderen Gefängnis, das uns anfragte, da sie Interesse hätten am Kurs. Ebenso löste der NZZ-Artikel positive Reaktionen bis ins Bundeshaus aus. Vom Bundesamt für Justiz wurden wir auch eingeladen, unsere Empfehlungen für die Änderung der Strafprozessordnung mitzuteilen. Dies war mit viel Arbeit verbunden, doch freuten wir uns über Anfragen von Politikern, die uns unterstützen wollten und um Hilfe baten, um ihre Empfehlungen abzugeben. So etwas hätten wir nie erwartet! Vor der Sommersession hat ein ehemaliger Parlamentarier auch ein Treffen lanciert, wo Claudia diversen Nationalräten die Restaurative Justiz erklären kann, sowie den Nutzen für die Schweiz allgemein und die Opfer und Gefangenen insbesondere.

Vorträge...

Dieses Jahr stehen viele Vorträge an. Im Februar war ein Frauenfrühstück im Zürcher Oberland mit über 100 Frauen, wo Claudia zum Thema „Vergebung“ sprach. Drei weitere kommen in den nächsten 2 Monaten dazu. Kürzliche hatte sie auch einen Input zum Thema „Gerechtigkeit“ und unserer Verantwortung in unserer Gemeinde. Im Mai steht eine Predigt im Entlebuch an, zum Thema „Konfliktlösung“. Zudem gibt es noch zwei Vorträge im März und Mai für Politiker, um die Restaurative Justiz vorzustellen und im Juni wird Claudia in Tirana noch beim Kongress des europäischen Forums unterrichten.

Langeweile kommt sicher keine auf ☺.

Wir hoffen sehr, einige von Ihnen an der Mitgliederversammlung von PF Schweiz zu sehen. Besten Dank für all Ihr Interesse und Unterstützung gegenüber PFS.

Mit lieben Grüssen,
Ralph & Claudia Christen

SIM und mehr...

Bei Ralphs Aufgaben für SIM International und SIM Chile nimmt alles seinen gewohnten Lauf. Daneben betreut er ja noch die Finanzen von Prison Fellowship Schweiz. Zudem laufen die Vorbereitungen für den nächsten „Day 4 Family“ in Biel. Wir hoffen sehr, dass es dieses Jahr wettermässig stabiler wird, so dass viele Familien davon profitieren können und vom Evangelium angesprochen werden.

Daneben engagiert sich Ralph vermehrt in unserer Gemeinde, dem EGW Biel. Ebenso freut er sich jeweils, wenn er Freunde in diversen Anliegen unterstützen kann.



Familie...

Wir waren sehr dankbar, dass Noë und Yosia das erste Semester sehr positiv abgeschlossen haben. Noë ist ja nun in der Tertia und Yosia in der 6. Klasse. Sein Übertrittsgespräch für die Sek verlief problemlos, und so wird er ab August in Biel zur Schule gehen, was eine grosse Umstellung bedeuten wird.

Anfang Februar waren wir alle sehr müde, da wir sehr strenge Wochen hinter uns hatten. So waren wir dankbar um die Woche Ferien während der Sportwoche. Wir genossen die Auszeit und spielten viel zu viert. Claudias Master-Studium kommt nun zum Abschluss und am 9. April muss die Masterarbeit in Portsmouth (England) vorliegen. Wir freuen uns, dann im April ein paar Ferientage einbauen zu können, vor allem, da die Zeit danach wieder sehr arbeitsintensiv werden wird.

Danke, wenn ihr einfach auch für Kraft und Gesundheit betet, die fehlen zum Teil ein wenig.